

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 34

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : Heimkehr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimkehr

Von Ulrich Weber

Am Montag kehrte Fräulein Grieder
zurück zum Arbeitsplatze wieder.

Ein Lob schon gab es am Empfang
für ihre Bräune, von Herrn Lang.
Dann kam mit Neugier im Gesichte
Kollegin Ruth und sprach: «Berichte!»
Auch scherzte Max, der Disponent:
«Frau Grieder, man sie kaum mehr kennt!»

Sogar der Chefbuchhalter Trachsel,
der zuckte freundlich mit der Achsel,
und der Direktor, der Herr Knaus,
begrüßte sie: «Sie seh'n gut aus!»
So herrschte rundherum bei allen
bei ihrer Rückkehr Wohlgefallen.

Nur einer schwieg, der Chef der Planung.
Frau Grieder hatte keine Ahnung:
«Was hat er, dass er nicht mehr lacht?
Hab' ich wohl etwas falsch gemacht?
Was hat er denn, der sonst so Smarte? –
Ach so, ich schrieb ihm keine Karte!»